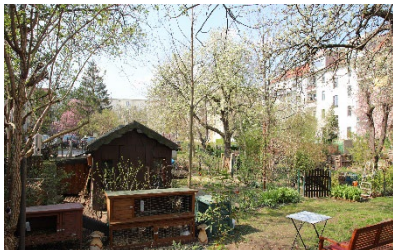

Wir in Gruna

ErzählCafés rund um den Alltag im Stadtteil



20. April 2026, 16:30 – 18 Uhr

Hausgemeinschaften – abhaken oder neu beleben?

Hausgemeinschaften – viele schwärmen davon, wie schön das früher war und vermissen diese Art der Verbundenheit heute. Andere sind ganz froh, nicht deren vermeintlichen Kontrolle zu unterliegen und schätzen die Anonymität. Wir laden sowohl die einen als auch die anderen ein, von ihren Erlebnissen im nachbarschaftlichen Zusammenleben zu erzählen, so z.B. aus der Siedlung des Bau- und Sparvereins und aus dem Aktivistenviertel. Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn? Reicht es, sich freundlich einen guten Tag zu wünschen? Gibt es in Ihrem Haus gemeinsame Aktivitäten? Oder kurz: Wieviel Nähe oder wie viel Distanz wünschen Sie sich in Ihrer Nachbarschaft? Schlussfolgernd fragen wir, was wir selbst dafür tun können, damit wir uns in unserem Haus wohlfühlen.

Eine Veranstaltungsreihe des Nachbarschaftskreises Gruna

Jeden 3. Montag im Monat
im Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstraße 31c



In Gruna wohnen die Menschen überdurchschnittlich lange – Gruna ist also offenbar ein lebenswerter Stadtteil. Doch wie gestaltet sich hier der Alltag der Menschen? Was finden sie und was vermissen sie hier? Für wen ist Gruna mehr und für wen weniger attraktiv – und warum? Was sollte so bleiben und was sich verändern? Und: Können wir etwas dazu beitragen, dass wir auch zukünftig gern hier leben?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns 2026 in unseren ErzählCafés. Bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien kommen wir miteinander ins Gespräch und laden uns bei Bedarf auch fachkundige Gäste ein. Die Ergebnisse fließen ein in das Beteiligungsprojekt „Keine Angst vorm großen Knick – Perspektiven des demographischen Wandels für Gruna“ (mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes).